



Medienmitteilung der Schulbehörde Gossau vom 9. April 2013  
an den Zürich Oberländer

### **Genehmigung der Jahresrechnung 2012 zuhanden der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2013**

---

Der Rechnungsabschluss 2012 der Schule Gossau ist der erste nach den Grundsätzen des neuen Harmonisierten Rechnungsmodells 2 und ebenfalls der erste der vereinigten Schule Gossau.

#### *Erfolgsrechnung*

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertrag von Fr. 25'965'449.67 (Voranschlag 24'632'100.--) und einem Aufwand von Fr. 24'993'011.55 (Voranschlag Fr. 24'027'300.--) mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 972'438.12 (Voranschlag Fr. 604'800.--) ab.

Mehreinnahmen resultieren aus der erstmaligen Aktivierung der Heizmittelbestände, den kantonalen Subventionen im Bereich Sonderschulung, der Rückerstattung aus der Auflösung des Vereins Jugendarbeit und weiteren Kapitalerträgen. Mehraufwendungen sind vor allem im Bereich Sonderschulung und den Löhnen der Lehrpersonen inklusive Rückstellungen für die Sanierung der Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich (BVK) angefallen. Die Vakanz bei der Schulsozialarbeit und geringere Kosten für den Fusionsprozess der Primar- und der Sekundarschule führten hingegen zu Minderausgaben.

#### *Investitionsrechnung*

Im Budget 2012 waren Fr. 5'9890'000.-- an Nettoinvestitionen geplant. Realisiert wurden Nettoinvestitionen für Fr. 3'345'641.87.

Die Hauptabweichungen sind entstanden durch den Rückzug des Projektes „Aufstockung Zwischentrakt Berg 1“ mit Plankosten von Fr. 1'100'000.- und beim Projekt „Raumerweiterung Schulanlage Chapf“. Hier konnten von den geplanten Fr. 2'400'000.-- infolge Verzögerungen nur Fr. 741'991.20 abgerechnet werden.

### **Schlussabrechnungen Schulanlage Berg zuhanden der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2013**

---

Zwei Schlussabrechnungen der Schulanlage Berg wurden von der Schulbehörde zuhanden der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2013 verabschiedet. Das Bauprojekt Kompetenzzentrum Werken wurde mit einem Betrag von Fr. 482'001.62 sowie das Projekt Neugestaltung 3. Sekundarstufe - Gruppenräume mit Fr. 645'096.19 genehmigt.

#### *Bauprojekt Kompetenzzentrum Werken*

Aus den damaligen zwei Holz- und zwei Metallwerkstätten, einem Mehrzweckraum sowie einem Fotolabor entstand im Schulhaus Berg 2 ein Kompetenzzentrum Werken für verschiedene Berufsrichtungen. In Bezug auf das räumliche Layout war die Veränderung der Raumzuschnitte der Werkstätten zur Erreichung eines mittig gelegenen Maschinenraums die zentrale Massnahme. Die Trennwände des Maschinenraums zu den Werkstätten sowie die Türen im gesamten Werkzentrum verfügen nun neu über Sichtfenster, die die Überwachung des gesamten Bereichs möglich machen. Grundsätzlich wurden im gesamten Bereich die Bodenbeläge repariert und aufgefrischt – im ehemaligen Fotolabor ersetzt. Die bestehenden Holzwohle-Akustik-Decken wurden repariert und aufgefrischt. Die Elektroanlagen wurden angepasst und auf heutige Standards ertüchtigt und die Räume erhielten eine neue Beleuchtung. Die notwendigen mechanischen Lüftungsanlagen waren ebenfalls Gegenstand des Projektes. Der bestehende Werkzeug- und Maschinenpark konnte mit Ausnahme einer Hobelmaschine übernommen werden.



Dafür stand ein Kredit von Fr. 490'000 zur Verfügung, welcher um Fr. 7'634.38 (1.6%) unterschritten wurde.

In einzelnen Bereichen wurden Synergien mit dem Optimieren der Erdbebenertüchtigung sowie der Innensanierung geknüpft, womit die Kosten teils erheblich reduziert werden konnten.

Mehrkosten sind bei den Elektroanlagen entstanden, da die Sanierung der Netzwerkinfrastruktur aufwändiger als angenommen war und mehr Beleuchtungskörper ersetzt werden mussten.

#### *Bauprojekt Neugestaltung 3. Sekundarstufe - Gruppenräume*

Ein individualisierender Unterricht verlangt andere Arbeits- und Organisationsformen als ein klassischer Unterricht im Klassenverband. Schülerinnen und Schüler brauchen deshalb vermehrt Räume und Arbeitsplätze, wo sie ungestört und konzentriert an ihrem Lernprogramm arbeiten können. Zum Beispiel können sie mit ihren Lerncoaches (Lehrpersonen) ihr Förderprogramm besprechen, überprüfen und neu definieren oder sich mit ihren Lernpartnern im Gespräch austauschen und die gemeinsamen Projekte planen.

Um diese Bedürfnisse abdecken zu können, standen in der Schulanlage Berg zu wenig Zimmer zur Verfügung. Vor allem verfügten die Sekundarschulhäuser lediglich über 4 Gruppenarbeitsräume auf 18 Unterrichtszimmer. Mit einer teilweisen Umstrukturierung und Umnutzung der Räume wurde diesem Mangel begegnet und der notwendige Arbeitsraum geschaffen. Damit verfügt nun die Sekundarschule Gossau über eine moderne Infrastruktur, die den individualisierenden Lehr- und Lernmethoden der Sekundarstufe Rechnung trägt.

Der Kredit dafür betrug Fr. 669'700.00 und wurde um Fr. 24'603.81 (3.7 %) ebenfalls unterschritten

### **Projektierungskredit im Schulhaus Berg 1, Ersatz der Schulküchen**

---

Die Schule Gossau will im Schulhaus Berg 1 die Schulküche HW1 (Erdgeschoss, eingebaut 1990) und die Schulküche HW2 (Untergeschoss, eingebaut 1974, renoviert 1994) durch neue zeitgemässe Küchen ersetzen.

Die bestehenden Schulküchen erreichen das Ende der Nutzungsdauer und erfüllen die Anforderungen, insbesondere die Lüftungsanlage, nicht mehr. Mit der Schaffung eines Werkzentrums im Schulhaus Berg 2 sind die Räumlichkeiten "Metall, Holz und Vorbereitung" im Berg 1 überzählig. Die neuen Küchen sollen in der ehemaligen Holz-Metallwerkstatt und Zwischenlager im Untergeschoss Berg 1 eingebaut werden. Es sollen 2 Küchen mit je 4 Arbeitsinseln à 4 Ausbildungsplätzen realisiert werden. Weiter sollen die neuen Küchen einen gemeinsam genutzten Logistikraum erhalten.

In einem ersten Schritt wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Die durchgeführte Machbarkeitsstudie hat aufgezeigt, dass die Erneuerung und Umplatzierung im Einklang mit den Auflagen der Denkmalpflege des Kantons Zürich durchgeführt werden kann.

Für den baulichen Ersatz der Schulküchen im Schulhaus Berg 1 sind in der Investitionsplanung 2013 und 2014 total Fr. 700'000.00 eingeplant. Davon sind im Budget 2013 Fr. 100'000.00 in der Investitionsrechnung eingestellt.

Die Schulbehörde hat für das Erstellen einer baubewilligten Vorlage mit einer Kostengenauigkeit von +/- 10% einen Projektierungskredit von Fr. 45'000.00 gesprochen. Es ist vorgesehen, den Kredit für den Ersatz der Schulküchen der Gemeindeversammlung vom November 2013 vorzulegen.



## **Lohnreglement und Einreihungsplan für die kommunal Angestellten**

---

Die Schulbehörde hat ein neues Lohnreglement sowie einen Einreihungsplan für die kommunal Angestellten der Schule Gossau genehmigt. Beides wird auf den 1. Januar 2014 in Kraft gesetzt.

Eine Arbeitsgruppe mit Unterstützung einer externen Beratungsfirma erarbeiteten die Grundlagen analog des Systems des Kantons Zürich. Es wurden 18 kommunale Funktionen in einem umfassenden Verfahren untersucht und bewertet.

## **Klassenbildung Schuljahr 2013/14**

---

Die Klassenbildung für das Schuljahr 2013/14 ist provisorisch abgeschlossen. Es zeigt sich, dass in Bertschikon eine bestehende Klasse aufgeteilt werden muss. Diese Schülerinnen und Schüler werden die 6. Klasse entweder in Gossau respektive Grüt besuchen. Dies ist nach Ansicht der Schulbehörde, der Schulleitung und der betroffenen Lehrpersonen unter Abwägung verschiedenster Aspekte die sinnvollste Massnahme, um den Vorgaben des Volksschulamtes gerecht zu werden. Die Schulbehörde stellt in diesem Zusammenhang zusätzliche Ressourcen für den Halbklassenunterricht zur Verfügung und falls nötig Unterstützung durch die Schulsozialarbeit. Die betroffenen Eltern und Schüler sind informiert.

Schulbehörde Gossau

---

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Schulpräsidentin, Katharina Schlegel  
Schulverwaltungsleiterin, Nicole Wohlwend

Tel. 044 936 56 05  
Tel. 044 936 56 05

katharina.schlegel@schulegossau-zh.ch  
nicole.wohlwend@schulegossau-zh.ch